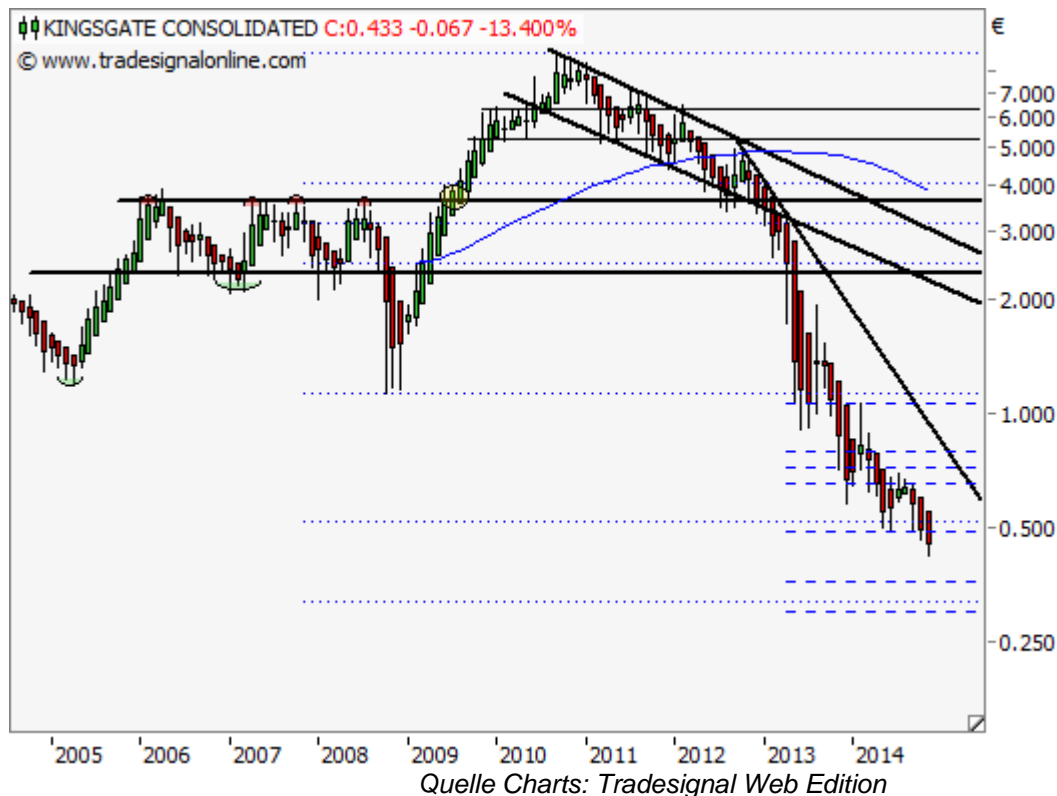


Kingsgate - Wie schlimm kann es noch werden?

13.11.2014 | [Christian Kämmerer](#)

Der Kursverfall des australischen Minenunternehmens [Kingsgate Consolidated Ltd.](#) findet noch immer kein Ende und so stellt sich der Kursverlauf in einem unverändert desaströsen Zustand dar. Durch den Rückgang von Anfang des Monats auf ein neues Jahrzehntetief bei 0,42 EUR, scheint dabei auch noch kein Ende gefunden. Wie schlimm es daher für noch immer investierte Anleger noch werden könnte, wollen wir im Nachgang an den Langfristchart analysieren.

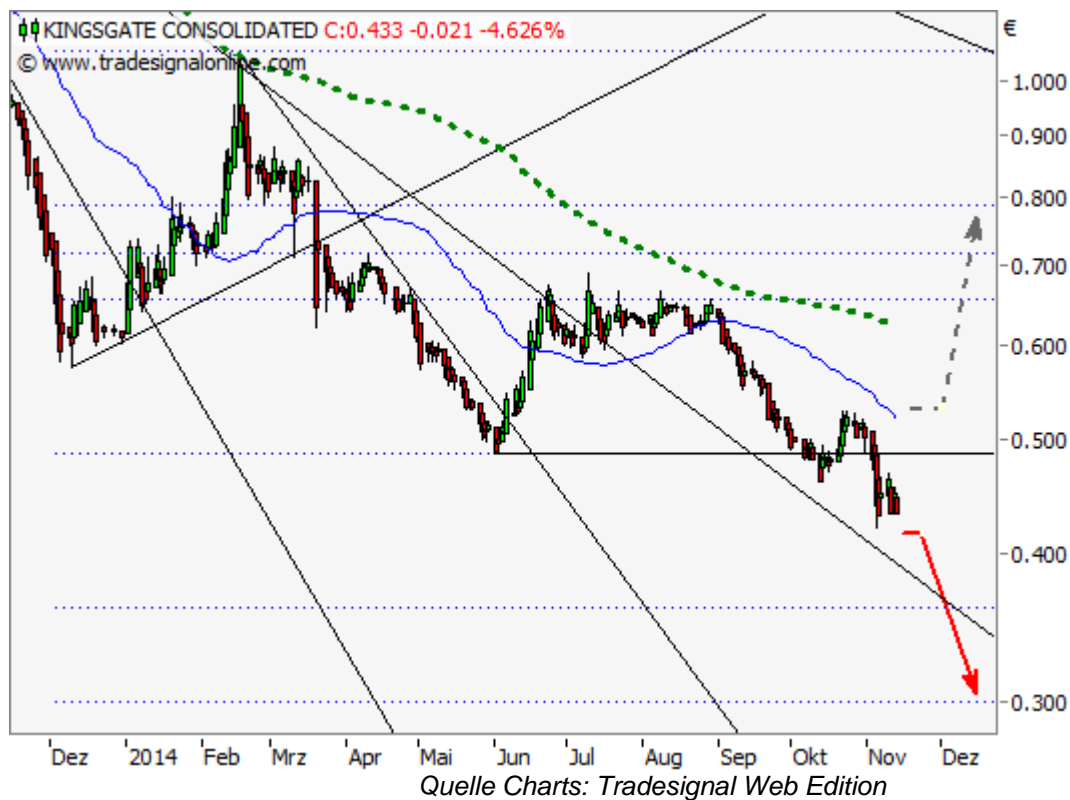


Fazit:

Die Situation ist besorgniserregend und so scheint mitsamt Aufgabe des Unterstützungslevels von rund 0,49 EUR die nächste Talfahrt beschlossen. Unterhalb dieses ehemaligen Unterstützungs niveaus, welches nunmehr als Widerstand gilt, bleibt dementsprechend eine fallende Kurstendenz zu präferieren. Unterhalb von 0,42 EUR sind daher weitere Abgaben aufgrund von Fibonacci-Extensions bis 0,36 EUR und darunter bis zum Kursniveau von rund 0,30 EUR zu erwarten.

Ob dort das Ende des Ausverkaufs gefunden wird, muss klar abgewartet werden, doch das Misstrauen gegenüber dieser Aktie ist derzeit enorm hoch. Konträr dazu könnte man erwartungsvoller bei einem Anstieg über die Marke von 0,50 EUR werden. Insbesondere ein neues Reaktionshoch über 0,53 EUR könnte zumindest temporär ein Ende der Schwächephase initiieren.

Rein technisch betrachtet könnte das Papier bis zum gleitenden 200-Tage-Durchschnitt (SMA - aktuell bei 0,62 EUR) ansteigen, um oberhalb davon den Widerstand bei 0,65 EUR zu attackieren. Dort angelangt, sollten sich die Käufer keinesfalls im großen Stil zurückziehen, da ein Abprall von diesem Widerstandsbereich durchaus neuerliche Korrekturängste schüren könnte. Kurzfristige Gegenbewegungen sollten daher nicht zu stark ausfallen, um für den weiteren Verlauf Notierungen in Richtung von 0,80 EUR in Aussicht zu stellen. Um zu dieser zuletzt geschilderten Entwicklung zu gelangen, muss sich allerdings auch der Goldpreis selbst wieder mehr als nur berappen.



Long Szenario:

Es bleibt unverändert bei der Feststellung, dass Long-Engagements nicht zu empfehlen sind. Einzig bei einem Anstieg über 0,53 EUR könnte man unter spekulativen Gesichtspunkten auf eine weitere Erholungsbewegung bis 0,65 EUR und ggf. darüber hinaus bis zum Niveau von rund 0,80 EUR setzen.

Short Szenario:

Die Bären haben das Zepter in der Hand und somit sollte man rein trendfolgend weitere Verluste auf dem Plan haben. Unterhalb von 0,49 EUR sind dementsprechend Anschlussverluste mitsamt neuem Tief unter 0,42 EUR zu erwarten. Die nächsten Ziele befinden sich bei 0,36 EUR und tiefer bei der Marke von rund 0,30 EUR.

© Christian Kämmerer
Freiberuflicher Technischer Analyst

Offenlegung gemäß § 34b WpHG wegen möglicher Interessenkonflikte: Der Autor ist in den besprochenen Wertpapieren bzw. Basiswerten derzeit nicht investiert.

Dieser Artikel stammt von Rohstoff-Welt.de
Die URL für diesen Artikel lautet:
<https://www.rohstoff-welt.de/news/51997--Kingsgate---Wie-schlimm-kann-es-noch-werden.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).